

Mitgliederjournal

der Wohnungsgenossenschaft Lengefeld-Pockau eG

WÄRME, BEHAGLICHKEIT und GEBORGENHEIT
finden Sie bei uns und nutzen die enormen
VORTEILE genossenschaftlichen **WOHNENS.**





Titelseite	Straße des Friedens 5/7 in Pockau, nach Balkonanbau
Seite 2	Inhaltsverzeichnis
Seite 3	Vorwort des Vorstandes
Seite 4	8. Leinölfest in Pockau
Seite 5	8. Leinölfest in Pockau
Seite 6	Balkonanbau 2018 - Ein Rückblick
Seite 7	Balkonanbau 2018 - Ein Rückblick
Seite 8	Ein Wort zur Datenschutzgrundverordnung
Seite 9	Datenschutz Information gemäß Art.12 bis 14 DS-GVO
Seite 10	Geselliger Abend am 13.10.2018 im Erzgebirgshof
Seite 11	Unwetterkapriolen (Starkregen und Sturm)
Seite 12	Mietschulden - Was nun?
Seite 13	Geschäftspartner werden vorgestellt Heute: Maler Hempfling - Pockau
Seite 14	„Urgesteine“ unserer Genossenschaft
Seite 15	„Blitzlichter“
Rückseite	Tag Sächsischer Wohnungsgenossenschaften am 18. September 2018 im Internationalen Congress Center (ICC) in Dresden

Vorwort des Vorstandes



Liebe Mitglieder, liebe Ehe- und Lebenspartner, es ist schon wieder soweit. Die 2. Ausgabe des Mitgliederjournals 2018 ist fertig.

Die letzten Wochen und Monate sind förmlich verfliegen und die Zeit rennt davon.

Ich möchte bevor das Jahr 2018 zu Ende geht auf die Arbeit in unserer Wohnungsgenossenschaft Lengefeld-Pockau eG zurückblicken.

Im sehr erfolgreichen Geschäftsjahr 2017 mit großen Anstrengungen im Bereich Instandhaltung/Sanierung und Modernisierung und Ausgaben in Höhe von ca. 570.000 € für diese Position haben wir einen kleinen Jahresüberschuss in Höhe von ca. 12.500 € erzielt. Die Rücklagen der Genossenschaft sind mit ca. 3,5 Millionen € gut gefüllt. Eine ausreichende Finanzreserve ist bei uns ebenfalls vorhanden.

Im zu Ende gehenden Geschäftsjahr 2018 wurden erneut große Anstrengungen in diesem Bereich unternommen. Die Weiterführung des Balkonbaus in Pockau, die Erneuerung der gesamten Fenster im Wohngebäude in Lengefeld, Schulstraße 4/6, die Beschichtung von Stichwegen und Hauszufahrten mit Bitumen in Pockau möchte ich stellvertretend nennen.

Bei der Rekonstruktion von Wohnungen vor Bezug wurden ebenfalls große Anstrengungen unternommen. Wir bieten nach der Rekonstruktion unserer Wohnungen einen modernen, zeitgemäßen Standard, zu günstigen Mieten. Etwa 16.000 € bis 18.000 € werden für eine umfassende Rekonstruktion einer Wohnung aufgewandt.

Der Austausch der Badewanne gegen eine Dusche erfolgte auf Wunsch unserer Mitglieder in mehreren Wohnungen. Wenn man im Alter und/oder bei Gebrechlichkeit im Sanitärbereich nicht mehr zurechtkommt, ist dies unumgänglich. Diese Umbauten sind sehr kostenintensiv. Um am Wohnungsmarkt wettbewerbsfähig zu bleiben, gibt es keine Alternative. Unser Belegungsstand von 100 % aller Wohnungen bestätigt mich im eingeschlagenen Weg. Im Jahr 2018 werden wir

erneut im Bereich Instandhaltung/Sanierung und Modernisierung ca. 510.000 € ausgeben.

Seit 25 Jahren ist in der Wohnungsgenossenschaft Lengefeld-Pockau eG die gesamte Bautätigkeit aus Eigenmitteln, ohne jegliche Kredite erfolgt. Für eine kleine Genossenschaft ist das sehr beachtlich.

Derzeit herrscht viel Verwirrung in diesem Land. Dieselfahrzeuge sind zur unendlichen Geschichte geworden. Scheibchenweise lässt man die Katze aus dem Sack. Man wundert sich schon.

Dafür beschäftigen wir uns jetzt mit dem Namen am Klingelknopf, oder eben keinen Namen.

Keine GROKO, dann Jamaika, dann nicht Jamaika, dann doch GROKO. Es geht drunter und drüber. Wird jemand abgesetzt, wird er danach befördert, dann nimmt man es wieder zurück. Es gibt unendliche Streitereien, die niemanden interessieren. Die eigentlichen Probleme dieses Landes bleiben ungelöst. Nach den Wahlen zeigt man sich erstaunt, dass die etablierten Parteien immer weniger Stimmen bekommen.

Liebe Mitglieder, liebe Ehe- und Lebenspartner, vor uns liegt die Advents- und Weihnachtszeit. Für mich als sehr heimatverbundener Mensch gehört die Vorweihnachtszeit im Erzgebirge zur schönsten Zeit des Jahres. Wir sollten diese Zeit genießen und für uns persönlich etwas Ruhe vom Alltagsrummel zu finden.

Ich wünsche allen Mitgliedern und ihren Familien sowie allen Geschäftspartnern ein besinnliches Weihnachtsfest und für das Jahr 2019 viel Glück und viel Gesundheit.

Bewahren wir uns die Hoffnung, dass im kommenden Jahr alles besser wird. Daran glauben kann ich jedoch im Moment nicht.

Ihr
Gunter Schröter

8. Leinölfest in Pockau am 8. und 9. September 2018

Liebe Mitglieder,

das Leinölfest in Pockau ist seit 1983 zur festen Tradition geworden. Alle 5 Jahre strömen Tausende Besucher aus Pockau-Lengefeld und aus dem Umland in das Pockauer Mühlenviertel.

So auch in diesem Jahr. Bei herrlichem Wetter kamen an beiden Tagen erneut Tausende Besucher zum Festgelände.

Es wurde ein sehr abwechslungsreiches Programm geboten. Die örtlichen Vereine waren bei der Vorbereitung und bei der Durchführung der Veranstaltung sehr aktiv und leisteten hervorragende Arbeit.

Mit einer sehr guten gastronomische Betreuung wurde für das leibliche Wohl gesorgt. Selbstverständlich wurden auch zum diesjährigen Leinölfest wieder „Latschen“ mit Leinöl gebacken. An diesem Stand ging kaum einer der Besucher und Gäste vorbei, ohne sich zu stärken.

Die Ölmühle stand im Festgelände natürlich im Mittelpunkt. An beiden Tagen nutzen die Besucher die Möglichkeit zur Teilnahme an einer Führung durch das Technische Denkmal. Bei einem Rundgang informierten die Mitglieder des Mühlenvereins über die Geschichte der Mühle. Unzählige Stunden ihrer Freizeit bringen die Vereinsmitglieder in jedem Jahr selbstlos für den Erhalt der Ölmühle auf.

Im Festgelände konnte man sich gleich mehrfach von traditioneller Handwerkskunst überzeugen.

Der Festumzug am Sonntag, den 9. September war der Höhepunkt des 8. Leinölfestes. Im Zug durch das Mühlenviertel wurde die Geschichte der Ölmühle eindrucksvoll abgebildet. Das Festgelände füllte sich bereits lange vor Beginn. Mit großer Begeisterung waren die Beteiligten am Festumzug mit dem Herzen dabei.

Das gesamte Areal war auch in diesem Jahr festlich geschmückt. Zahlreiche, mit viel Fleiß und Liebe aufgestellte Puppen, die von den ansässigen Bewohnern des Viertels an den Wohnhäusern aufgestellt wurden, boten den Besu-

chern beim Rundgang wie immer eine eindrucksvolle Kulisse. Als Gast war man sofort begeistert und fühlte sich sehr wohl.

Auf der Bühne am Sägewerk wurden die Besucher zwei Tage lang mit abwechslungsreichen Programmen unterhalten. Das 8. Leinölfest war sehr gut gelungen und organisiert.



Foto oben: An der Ölmühle. **Unten:** Festumzug.

8. Leinölfest in Pockau am 8. und 9. September 2018

Nachfolgend ein paar Impressionen vom 8. Leinölfest.

Fotos: Traditionelles Handwerk, Festumzug, Puppen im Mühlenviertel, Bühne am Sägewerk beim Konzert der Gruppe „ERZGEBILLY“.



Balkonanbau 2018 - Das war der 4. Streich

Liebe Mitglieder,

am genossenschaftlichen Wohngebäude, Straße des Friedens 5 und 7 in Pockau, wurden im Jahr 2018 12 Balkonanlagen angebaut.

In der bewährten Bauart (Alu Leichtbaubalkone) der Firma Metall- und Stahlsystembau GmbH aus Zwickau sind wir dem Balkontyp treu geblieben. Auf einer Fläche von 3,60 Meter x 1,80 Meter ist ausreichend Platz für die Mitglieder.

Im Spätherbst des Jahres 2017 begannen die Planungen und der Bauantrag wurde beim Landratsamt im November 2017 eingereicht. Die Baugenehmigung wurde uns kurzfristig erteilt. Anschließend konnte mit der Planung der Bauabläufe begonnen und die am Bau beteiligten 14 Firmen wurden vertraglich gebunden. Die frühzeitige Koordinierung des Bauablaufs ist die Grundlage, wenn ein Bauvorhaben mit Erfolg bewältigt werden soll. Vor allem im bewohnten Bereich ist eine sehr gute Organisation wichtig für kurze Bauzeiten. Die Verlegung der Elektroinstallation und der Heizungsrohre in den Fußboden muss vor dem Sägen der Außenwand und dem Einbau von Balkontür und Fenster abgeschlossen sein. Es ist uns auch bei diesem Wohngebäude gelungen, die Bauzeit sehr gering zu halten. Die Belastung für unsere Mitglieder hielt sich auch in diesem Wohngebäude in Grenzen.

Planmäßig begann die Montage der Balkone am Montag, den 2. Juli 2018. Am 10. Juli erfolgte die Bauabnahme und noch am gleichen Tag die Freigabe an die Bewohner. Im Zuge dieses Bauvorhabens wurden die stark geschädigten Wege am Wohngebäude mit Bitumen neu beschichtet. Am 4. August 2018 feierten wir mit den Mitgliedern des Hauses Hebeschmaus. Das gehört bei solch einem Bauvorhaben dazu.

Wenn man in das Wohngebiet Straße des Friedens in Pockau einbiegt, sind die Wohngebäude mit den neu gestalteten Fassaden und Balkonen an den Gebäuden Straße des Friedens 5 und 7, sowie 1 und 3 der Blickfang und werfen das gesamte Wohngebiet optisch enorm auf.



Foto oben: Die Straße ist gesperrt. Der Balkonanbau beginnt.

Foto mittig: Die Balkonmontage durch die Firma MSB aus Zwickau begann am 2. Juli 2018.

Foto unten: Die Firma Uwe Müller Bau bei der Erneuerung des Stichweges auf der Balkonseite.

Balkonanbau 2018 - Das war der 4. Streich



Foto oben: Die beiden genossenschaftlichen Wohngebäude in Pockau, Straße des Friedens 1/3 (links, Balkonanbau erfolgte 2017), sowie Straße des Friedens 5/7 (rechts, Balkonanbau 2018). Moderne Balkone werben das Wohngebiet enorm auf und die Wohn- und Lebensbedingungen für die Bewohner haben sich verbessert.

Fotos unten: Ein kleiner Hebeschmaus gehört nach abgeschlossener Bautätigkeit dazu. Außerdem stärkt es die genossenschaftliche Gemeinschaft.



Ein Wort zur Datenschutzgrundverordnung

Liebe Mitglieder,

bevor ein Jahr zur Neige geht, beginnt man zurückzublicken.

Am 25. Mai 2018 trat die europäische Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in Kraft. Seit mehreren Jahren ist das Datum der Einführung bekannt gewesen.

Nun wird die Verordnung als ein Gesetz verkauft, wo der persönlichen Selbstbestimmung nachgekommen wird. Leider trifft das nicht zu. Die Datenfischer unserer Zeit spionieren uns auch weiterhin jeden Tag aus. Die Perfektion dabei nimmt ständig zu. E-Mails, Telefongespräche, besuchte Internetseiten, ja selbst Fahrten in den Nachbarort oder in die Stadt, zum Arzt oder an die Tankstelle werden protokolliert und gespeichert. Dies wird getan um daraus materiellen Profit zu schlagen. Auch nach Einführung der DSGVO hat sich daran nichts geändert. Wer geglaubt hat, da würde sich etwas grundlegend ändern, der irrt.

Dafür darf der Arzt die Patienten nicht mehr mit Namen aufrufen und der Sportverein darf nicht mehr wie bisher Mannschaftsfotos veröffentlichen. Die Genossenschaft darf in der Mitgliederzeitung nicht mehr unter Angabe des Geburtstages und Geburtsjahres gratulieren. Auch die an unsere Mitglieder gereichten Glückwünsche zum Geburtstag mit einer Geburtstagskarte werden ab Januar 2019 entfallen. Zur jährlichen Mitgliederversammlung haben wir stets, den Namen der in den letzten 12 Monaten verstorbenen Mitglieder und Partner genannt und mit einer Schweigeminute unserer Toten gedacht. Das tun wir nicht mehr.

Sollten wir diesen Unsinn einfach ignorieren? Das werden wir nicht tun, denn drastische Strafen drohen. Es gibt Anwälte die auf leicht verdientes Geld warten. Dabei muss dem Beschuldigten kein Vergehen nachgewiesen werden, sondern er muss seine Unschuld beweisen.

Viele Jahrzehnte Rechtsgeschichte werden vom Tisch gewischt und uralte Rechtsgrundsätze übergangen. Auch in der Geschäftsstelle der WG

schlagen wir uns mit dieser Bürokratie herum. Über die Kosten wird nicht gesprochen. Es wird sehr viel über den Bürokratieabbau geredet, die Praxis zeigt das Gegenteil. Übrigens sind wir in der Vergangenheit jederzeit vorbildlich mit den Daten aller Mitglieder umgegangen.

Der Vorstand einer Genossenschaft hat nicht die vordergründige Aufgabe, sich über Politik und Gesellschaft auszulassen. Die gesamte Problematik betrifft jedoch unsere tägliche Arbeit und wirft natürlich einen Schatten auf den sehr erfolgreichen Weg unserer Wohnungsgenossenschaft Lengefeld-Pockau eG.

Die Entwicklung der Wohnungsgenossenschaft Lengefeld-Pockau sehe ich sehr positiv. Wir haben auch im Jahr 2018 viel getan und die Wohnungen, die Wohngebäude sowie das Wohnumfeld haben sich weiter verbessert. Wer nach mehr als 55 Jahren endlich einen Balkon nutzen kann, auf dem auch ausreichen Platz vorhanden ist, sollte unserer Zeit auch was Positives abgewinnen können. Längst haben wir jedoch noch nicht alles erreicht. Für die nächsten Jahre gibt es viele Maßnahmen, die umgesetzt werden müssen.

Die Mitarbeiterinnen und ich bemühen sich sehr die Aufgaben schnell und unkompliziert zu erledigen. Dazu braucht man zuverlässige Partner im Handwerk. Wenn ich in der Presse lese, dass bei Reparaturen teils bis zu mehreren Wochen auf einen Handwerker gewartet werden muss, dann kann ich das für unsere Genossenschaft zum Glück nicht bestätigen. Bei allen Geschäftspartnern und ihren Mitarbeitern möchte ich mich für die unkomplizierte und partnerschaftliche Zusammenarbeit im Jahr 2018 ganz herzlich bedanken.

Gunter Schröter
Vorstand - Vorsitzender

Datenschutz Information WG Lengefeld-Pockau eG entsprechend Art. 12 bis 14 DSGVO

Datenschutz Information gemäß Art. 12 bis 14 DSGVO der Wohnungsgenossenschaft Lengefeld-Pockau eG, Pockau, Neuer Weg 34, 09509 Pockau-Lengefeld

Für die Begründung, Durchführung und Abwicklung Ihres Mitglieder- und Mietverhältnisses gemäß Artikel 5 DS-GVO verarbeitet die Wohnungsgenossenschaft Lengefeld-Pockau eG:

Kommunikationsdaten (z.B. für Handwerkerleistungen)

Personenstammdaten (Adressdaten)

Mitgliedsdaten zur Genossenschaft (ggfs. auch Partner/Ehepartner)

Beitragsdaten als Genossenschaftsmitglied (ggfs. Auch Partner/Ehepartner)

Vertragsdaten (Vertragsbeziehung, Daten zur Wohnung, zur Zahlung der Miete)

Abrechnungsdaten zu Verbräuchen

Angaben zur Zahlung der Miete (SEPA-Lastschrift)

Auskunftsangaben (von Dritten, z.B. Auskunfteien, oder aus öffentlichen Verzeichnissen)

Auftragsdaten handwerklicher Leistungen

Diese Daten werden grundsätzlich direkt bei Ihnen erfragt, daneben in gesetzlich zulässigen Fällen bei Dritten oder aus öffentlichen Quellen erhoben. Die Datenerhebung erfolgt in dem Umfang, der für die Begründung, Durchführung und Abwicklung des Mietverhältnisses erforderlich ist. Darüber hinausgehende Datenverarbeitung kann stattfinden, wenn Sie hierzu einwilligen. Darauf werden Sie hingewiesen. Die Einwilligung ist freiwillig; aus der Verweigerung einer Einwilligung ergeben sich keine Nachteile. Nach Wegfall des Verwendungszwecks und Ablauf gesetzlicher Aufbewahrungsfristen werden die Daten gelöscht. Teilweise übertragen wir die Verarbeitung von Mieterdaten auf Dienstleister, mit denen zuvor datenschutzrechtliche Vereinbarungen abgeschlossen werden. Datenübermittlungen in Drittstaaten sind nicht vorgesehen.

Sie können jederzeit Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen, Ihr Recht auf Datenübertragbarkeit ausüben oder einer Datenverarbeitung widersprechen. Erteilte Einwilligungen zur Datenverarbeitung sind mit Wirkung für die Zukunft widerruflich. Zu Ihren Gunsten besteht ein Beschwerderecht bei der Datenschutz-Aufsichtsbehörde.

Darüber hinaus können Sie sich in allen datenschutzrechtlichen Angelegenheiten direkt - und auch vertraulich - an unseren mit Datenschutzbelangen beauftragten Vorstand wenden.

Geselliger Abend am 13. Oktober 2018

Liebe Mitglieder,

in den Erzgebirgshof nach Lengfeld kamen zum Geselligen Abend 2018 etwa 120 Mitglieder und Partner.

Mittlerweile war es der 10. Gesellige Abend. Nach der Festveranstaltung zum 50. Gründungsjubiläum im Jahr 2006 begannen wir 2007 damit, auch in den Jahren zwischen den Festveranstaltungen ein paar gemütliche Stunden mit den Mitgliedern im Erzgebirgshof zu verbringen.

Diese kleine Veranstaltung ist inzwischen zur festen Tradition in unserer Genossenschaft geworden. Für die sehr gute Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedern bedanken wir uns jedes Jahr im Oktober mit diesem Abend.

Nach einer ganz kurzen Begrüßung unserer Mitglieder um 18.00 Uhr wurde das abwechslungsreiche und vielseitige Buffett von einem Geburtstagskind eröffnet. Es war für alle etwas dabei.

Bernd Irmscher sorgte mit seiner Diskothek Tramp 76 aus Eppendorf für die Musik zum Tanz. Die Tanzfläche war an diesem Abend gut gefüllt.

Die Tanzgruppe des Carnevalvereins (PCC) aus Pockau lockerte mit dem sehr gelungenen Auftritt die Veranstaltung auf.

Unsere Mitglieder wurden selbstverständlich wie immer mit dem Bus von Pockau nach Lengfeld und um Mitternacht auch wieder zurückgebracht.

Die Veranstaltung 2018 reiht sich in die Kette der erfolgreichen Veranstaltungen nahtlos ein.

Sehr gerne organisiert der Vorstand auch für das kommende Jahr wieder ein paar gemütliche Stunden, die wir gemeinsam mit unseren Mitgliedern verbringen werden.

Ein besonderer Dank an das Team vom Erzgebirgshof Lengfeld für den sehr schön dekorierten Saal und die gute gastronomische Betreuung. Wir fühlen uns im Erzgebirgshof sehr wohl.



Foto oben: Einladung an das Buffett.

Foto mittig: Tanzgruppe des PCC.

Foto unten: Die Tanzfläche war gut gefüllt.

Unwetter - Sturm und Starkregen

Es wird viel gestritten, ob der Klimawandel verhindert werden kann oder nicht. Fakt ist, dass die Unwetter in den letzten Jahren immer mehr zugenommen haben. Wochenlang gibt es keine Niederschläge. Bei Gewittern und damit verbundenen Regengüssen und Sturm schlägt es vielerorts mit enormen Verwüstungen zu. Immer kürzer werden die Zeitabständen für Unwetter und deren unliebsame Folgen.

Starkregen am 17.8.2018 in Pockau!

Am Freitag, den 17. August 2018 setzte gegen 22.00 Uhr in Pockau der Starkregen ein. Bis gegen 23.15 Uhr fielen etwa 70 Liter Regen pro m².

Die Folge war, dass der trockene, knallharte Boden diese Wassermassen nicht aufnehmen konnte. Über die Schleusen trat das Wasser in den Waschhäusern der Wohngebiete in der Friedensstraße in Pockau aus. Selbstlos griffen die Hausbewohner zu und beseitigten die teilweise sehr starken Verschmutzungen. Der Vorstand der Wohnungsgenossenschaft bedankt sich bei unseren Mitgliedern.

Sturm am 23.9.2018 in Lengefeld!

Beim Sturm am Sonntag, den 23. September 2018 in Lengefeld haben wir großes Glück gehabt. In den Abendstunden knickte am Giebel unseres genossenschaftlichen Wohngebäudes in Lengefeld, Schwimmbadstraße 7, eine etwa 12 Meter hohe Fichte ab und stürzte entlang des Wohnhauses um (Foto oben). Aus diesem Grund wurde bereits in den darauffolgenden Tagen festgelegt, dass Bäume, die eine Gefahr für unsere Bewohner und die Wohngebäude darstellen, beseitigt werden.

In Lengefeld wurden mittlerweile am Wohnhaus Schwimmbadstraße 7 und Schwimmbadstraße 12/14 5 Fichten, die eine Gefährdung darstellten, gefällt.

Wir bitten unsere Mitglieder um Verständnis und werden für Ersatzpflanzungen sorgen.



Foto Oben/Mitte:
Andreas Hirsch

Pockau, Straße des Friedens 9/11/13.

Die Bewohner beseitigen das Wasser und den Dreck. Dieses Haus war am stärksten betroffen.

Foto unten:

Der Stumpf der abgeknickten Fichte wird beseitigt und es wird aufgeräumt.



Mietschulden - Was nun?

Liebe Mitglieder,

die Anzahl der Leistungsempfänger, die vom Jobcenter und von den Sozialämtern abhängig sind, ist spürbar zurückgegangen. Die Gesamtsituation auf dem Arbeitsmarkt ist entspannter als vor etwa 10 Jahren. Trotzdem sind viele Menschen, obwohl sie einem, ja teilweise mehreren Beschäftigungsverhältnissen nachgehen, durch geringe Löhne in einer schwierigen finanziellen Situation. So sind viele Mieter auf die Zahlung von Kosten der Unterkunft und Heizung angewiesen.

Das Thema Mietschulden ist bei uns nicht zur Seuche geworden. Es sind Einzelfälle, aber es ist leider im Steigen. Obdachlosigkeit muss nicht eintreten, denn der bundesdeutsche Sozialstaat garantiert einem jeden ein Dach über den Kopf. Aus unserer Sicht und aus unserer Erfahrung sind diese Probleme durchaus lösbar.

Auch gibt es Ansprechpartner, die in Härtefällen unbürokratisch Hilfestellung bieten. Doch muss man sich helfen lassen wollen! Manche Räumungsklage hätte nach Aussagen von Kollegen in anderen Wohnungsgenossenschaften vermieden werden können, wenn die Betroffenen den Gang zur Beratung frühzeitig gesucht hätten.

Zuerst sollte man uns kontaktieren. Wer von der Genossenschaft eine Mahnung erhält, weil die Miete zurückgebucht wurde oder nicht überwiesen werden konnte, sollte schnellstens reagieren. Zeit ist bares Geld. Für die Vergangenheit werden nie Hilfen gewährt. Also muss die Antragstellung schnellstmöglich erfolgen. Nun gibt es leider Fälle, wo alles Zutun nicht hilft. Dort müssen auch wir in unserer Genossenschaft nach Gesetzeslage durchziehen. Das soll nicht als Drohung verstanden werden. Es ist die Pflicht eines Vorstandes. Der Schutz des Genossenschaftsvermögens bedingt auch die konsequente Beitreibung der Mieten. Die hohen Kosten für Räumungsklagen über Anwälte, Gerichte und Gerichtsvollzieher kosten den Vermietern sehr viel Geld. Bis zu 5.000 € sind schnell zusammengekommen. Trotzdem werden wir im Zweifel diesen Weg nicht scheuen, schon um noch größeren Schaden von der Genossenschaft abzuwenden. Leider mahlen die Mühlen sehr langsam!

Mietschulden sind kein Kavaliersdelikt. Wenn die Miete nicht überwiesen wird, dann sind von den Betroffenen die Schamgrenzen gestiegen. Wenn es sich dann noch um Mieter handelt, die ein ausreichendes Monatseinkommen erzielen, aber der Meinung sind, die Miete nicht zu bezahlen, fehlt uns jegliches Verständnis. In einer Wohnungsgenossenschaft sollte so nicht miteinander umgegangen werden. Da wird auf Mahnungen nicht reagiert und wenn man das Gespräch mit diesen Mietern sucht, zeigt man sich teilweise sehr erstaunt, dass wir die Miete fordern.

Dieses Verhalten ist nicht nur dreist, sondern unverschämt.

Wenn man zeitig (da meine ich sofort) auf uns zukommt, kann man offene Forderungen mit einer Ratenzahlungsvereinbarung ausgleichen, wenn der Wille vorhanden ist.

Wir wünschten uns sehr, dass Schulden machen nicht so leicht gemacht würde. Der Kauf auf Raten im Internetgeschäft trägt dazu wesentlich bei. Es ist immer wieder wichtig, darauf hinzuweisen, dass das Recht und die Möglichkeit Verträge zu unterschreiben auch Pflichten nach sich zieht. Das wird schnell und immer öfter vergessen.

Niemand kann über seine Verhältnisse leben und Ausgaben tätigen, die dann keinen Spielraum mehr lassen, die Miete zu bezahlen. Was man sich nicht leisten kann, das kann man sich nicht kaufen. Das ist eine einfache Weisheit. Wir bitten darum, unsere Worte zu beherzigen, denn gegen Mietschuldner werden wir verstärkt mit allen Rechtsmitteln vorgehen, die uns der Gesetzgeber einräumt.

Gunter Schröter
Vorstand/Vorsitzender

Geschäftspartner werden vorgestellt

Heute: Maler Hempfling aus Pockau

Liebe Mitglieder,

gegründet wurde die Firma am 6. Mai 1926 in Pockau von Malermeister Erich Hempfling.

In einer sehr schwierigen Zeit begann er unter großen Entbehrungen sein Geschäft aufzubauen. Fahrrad und Handwagen waren die vorhandenen Transportmittel.

1970 übernahm Sohn Gerhard das Geschäft von seinem Vater. Bis zu 15 Mitarbeiter waren zeitweise in der Firma beschäftigt.

Ein neues Geschäftsgebäude in Pockau wurde 1999 eröffnet und das integrierte Fachgeschäft lädt zum Einkauf ein. Auf der eigenen Farbmischanlage werden für die Kunden die Farben im gewünschten Farbton gemischt. Eine Fahrt in einen anderen Ort entfällt.

Im Jahr 2007 übergab Gerhard Hempfling das Geschäft an Tochter Grit Krause. Ihr Ehemann Frank Krause legte 1995 die Meisterprüfung ab.

In der Firma konnten bisher 15 Lehrlinge ausgebildet werden. Die derzeitigen Stamm-Mitarbeiter wurden alle im Malergeschäft Hempfling herangezogen. Da weis man, was man hat.

Für die Wohnungsgenossenschaft Lengefeld-Pockau eG ist der Malerbetrieb Hempfling seit den frühen 1990er Jahren als Geschäftspartner nicht mehr wegzudenken. Beim großen Modernisierungsprogramm 1992 war die Firma bei der Fassadengestaltung und bei der Verschönerung der Treppenhäuser eingebunden.



Foto oben: Caterina Mehner

Beim Balkonanbau hat die Firma Maler Hempfling für eine moderne Farbgestaltung gesorgt.

Es macht einfach Freude, wenn man gemeinsam mit Grit und Frank Krause über die farbige Neugestaltung der Wohngebäude fachsimpelt. Mittlerweise gehört auch Sohn Felix Krause, der im Jahr 2012 seine Meisterprüfung mit Erfolg abgelegt hat, als kompetenter Ansprechpartner dazu.

Zwischen der Firma Maler Hempfling und der Wohnungsgenossenschaft besteht eine sehr gute und partnerschaftliche Zusammenarbeit, auf Augenhöhe, von der wir gemeinsam profitieren.

Als Genossenschaft ist es stets unsere Firmenphilosophie gewesen, gemeinsam mit dem ortsansässigen Handwerk Mehrwerte in der Region zu schaffen.

Wir wünschen für die Zukunft viel Erfolg und bedanken uns bei allen Mitarbeitern für die geleistete Arbeit.

„Urgesteine“ unserer Genossenschaft

Im Mai 2018 feierte Herr Rolf Lerchner seinen 90. Geburtstag. 1958 zog er in seine Wohnung ein. Seit 60 Jahren wohnt er in der Genossenschaftswohnung in Lengefeld.



Foto oben: Frau Constanze Fleischer überbringt Herrn Rolf Lerchner die Glückwünsche zum Geburtstag von der Wohnungsgenossenschaft Lengefeld-Pockau eG.

„TREU zu TREU ist Genossenschaftspflicht. Wer einmal hier wohnt, den vergessen wir nicht.“

Am 5. Dezember 2017 haben wir Herrn Lothar Sacher im „Betreuten Wohnen“ in Warmbad besucht. Eine Stunde lang unterhielten wir uns mit ihm. Sehr gerne kommt er nach wie vor seine ehemalige Hausgemeinschaft in Lengefeld besuchen. Von 1958 bis 2010 wohnte er bei uns.



Es ist immer wieder sehr beeindruckend, wenn man sich mit den Gründungsmitgliedern der damaligen AWG „Freundschaft“ unterhält. Ihre Geschichten aus den Anfangsjahren sind bewegend und interessant. Es ist ein Stück Zeitgeschichte.



Foto unten links: Blick auf die Schulstraße (ehem. Str. der Thälmann-Pioniere) in Lengefeld. **Foto unten rechts:** Abrissziegel werden abgeklopft. 1.000 Arbeitsstunden mussten geleistet werden, um eine AWG Wohnung zu beziehen.

Blitzlichter

Aktives Verbandsleben!

Für den 18. September 2018 hatte der Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e.V. seine Mitglieder in das ICC nach Dresden eingeladen. Diese Veranstaltung ist Tradition und wird jedes Jahr im September durchgeführt. Sehr interessante Vorträge standen auch in diesem Jahr auf der Tagesordnung.

Nach der Begrüßung durch Herrn Dr. Axel Viehweger (Vorstand, VSWG) folgte der Vortrag von Herrn Prof. Dipl.-Ing. Timo Leukefeld zum Thema „Neue Wege im Umgang mit Energie“. Herr Prof. Dr. Dr. Franz Josef Rademacher schloss sich mit dem Thema „Energie und Klima“ an. Weitere Fachvorträge folgten. Mehrere Projekte Sächsischer Wohnungsgenossenschaften wurden innerhalb dieser Veranstaltung vorgestellt und prämiert.

Die leistungsstärksten Auszubildenden aus sächsischen Wohnungsgenossenschaften erhielten eine Ehrung.

Eine wie in den Vorjahren erneut sehr gut organisierte Veranstaltung mit hochkarätigen Vorträgen endete gegen 17:00 Uhr.



Foto: Vorstand Gunter Schröter nimmt an der Veranstaltung im ICC in Dresden teil.

Wir gratulieren zur Eheschließung!

Am 31. August 2018 schlossen in Lengefeld Pia und Patrick den Bund fürs Leben.



Foto: Eckehard Voigt

Eine Eheschließung am Gründungstag der Genossenschaft ist auch bei uns nicht alltäglich.

Wir gratulieren dem jungen Paar ganz herzlich und wünschen Pia und Patrick viele schöne Jahre in ihrer genossenschaftlichen Wohnung.

Zwei Wohnungen wurden für sie mit einer Wendeltreppe verbunden und zur ersten Maisonette Wohnung in unserer Genossenschaft grundlegend umgebaut.

Auf etwa 110 m² findet die junge Familie ausreichend Platz in der derzeit schönsten Wohnung der Genossenschaft.

Für das Brautpaar wurde der Hauseingang von einer Mitbewohnerin festlich dekoriert.

Mitgliederjournal

der Wohnungsgenossenschaft Lengefeld-Pockau eG

**WÄRME, BEHAGLICHKEIT und GEBORGENHEIT
finden Sie bei uns und nutzen die enormen
VORTEILE genossenschaftlichen WOHNENS.**



Herausgeber:

Wohnungsgenossenschaft Lengefeld-Pockau eG
Pockau
Neuer Weg 34
09509 Pockau-Lengefeld

Telefon: 037367 9743 Fax: 037367 86806 E-Mail: wg.pockau@t-online.de www.wg-lengefeld-pockau.de
Verantwortlich: Text und Redaktion: Gunter Schröter, Gestaltung: Gunter Schröter

Für Layout, Fotos und Redaktion ist die WG Lengefeld-Pockau eG eigenverantwortlich.
Fotos: Gunter Schröter und Archiv Wohnungsgenossenschaft Lengefeld-Pockau eG.

Alle Rechte bei Wohnungsgenossenschaft Lengefeld-Pockau eG.
Druck: BUR Werbeagentur GmbH